



RENDITE SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE 08/25 | 23. FEBRUAR 2025

BESSENT- NOMICS:

Wie sieht Donald Trumps neuer
wirtschaftlicher Kurs aus?



DAX: NUR KURZE KURSSCHWÄCHE?

Zolldrohungen, Inflation und Zinsen
lassen die Anleger nicht kalt!

OUTPERFORMER AUS EUROPA:

Internationales Kapital strömt
in die Aktienmärkte der Eurozone



BESSENT-NOMICS:

Wie sieht Donald Trumps neuer wirtschaftlicher Kurs aus?

Wir wissen es nicht genau, diese Präambel müsste ich derzeit vor jedem Text formulieren. Daher basieren meine Einschätzungen stets auf den neuesten Erkenntnissen, die derzeit praktisch täglich einem Praxis-Check unterzogen werden müssen.

BESSENT AUF DEESKALATIONSKURS

Etwas hat sich verändert letzte Woche. Die Trump-Administration setzt mit ihrem neuen wirtschaftlichen Kurs offenbar auf eine Strategie, die an Robert Rubins „Rubinomics“ der 1990er Jahre erinnert. Finanzminister Scott Bessent verfolgt das Ziel, langfristige Zinsen zu senken, anstatt die US-Notenbank (Fed) unter Druck zu setzen. Dies steht im Kontrast zu Trumps früheren Aussagen, in denen er forderte, die Zinsen sofort zu senken und die Fed zu beeinflussen. Dass er an der Eignung von Jerome Powell zweifelt, davon war zuletzt nicht mehr die Rede.

DIE „NEUE“ STRATEGIE

Bessents Strategie beruht auf der Deregulierung der Wirtschaft, Steuerreformen und Senkung der Energiekosten, um das Zinsniveau durch wirtschaftliches Wachstum zu senken. Anders als die Fed, die kurzfristige Zinsen steuert, setzt Bessent auf den Markt für langfristige Staatsanleihen, insbesondere die zehnjährige US-Treasury-Rendite. Dies soll das Wirtschaftswachstum stimulieren, ohne direkt in die Unabhängigkeit der Zentralbank einzugreifen.

ALLES SCHON DAGEWESEN

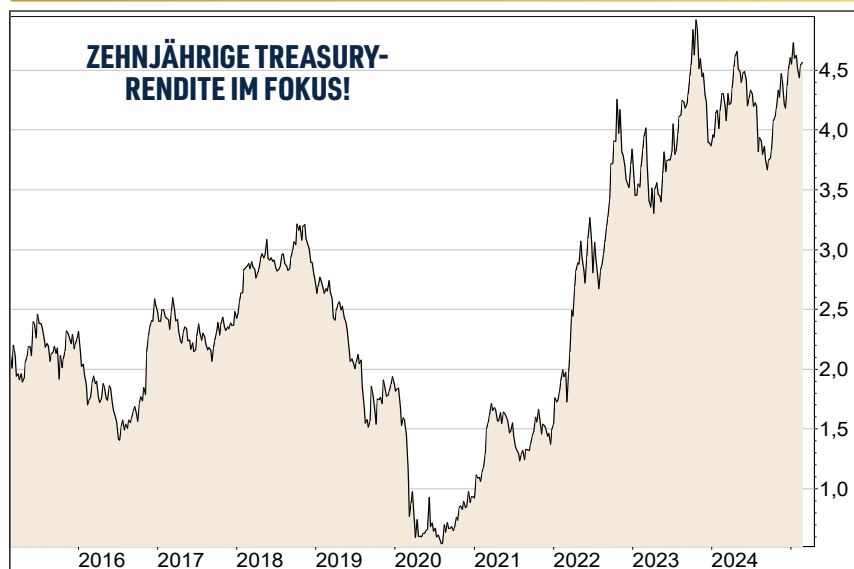
Diese Strategie erinnert an die Ära von Bill Clinton, als Fi-

nanzminister Robert Rubin durch Defizitreduktionen die langfristigen Zinsen senken wollte. Doch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich seit den 1990er Jahren grundlegend verändert. Während damals hohe Realzinsen den Markt dominierten, sind heute die Zinssätze niedriger und die US-Indizes sehr hoch bewertet.

UNGEWISSE AUSGANG

Ein entscheidender Punkt ist, dass das aktuelle wirtschaftliche Wachstum stark durch hohe Staatsdefizite getrieben wird. Eine Reduzierung des Defizits könnte kurzfristig zu niedrigeren Zinsen führen, aber auch die Konjunktur abschwächen oder gar eine Rezession auslösen. Bessents Plan könnte zwar langfristig zu einem stabileren Finanzsystem führen, doch kurzfristig könnten Aktienmärkte und Investoren durch die fiskalische Straffung unter Druck geraten. Noch werden diese langfristigen Auswirkungen nicht eingepreist. Weiterhin plädiere ich aber dafür, US-Aktien in einem langfristigen Depot nicht zu sehr überzugewichten.

US-BONDS Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen in Prozent



DAX: NUR KURZE KURSSCHWÄCHE?

Zolldrohungen, Inflation und Zinsen lassen die Anleger nicht kalt!

DAX Zwar verzeichnete der DAX auch in der abgelaufenen Handelswoche neue Rekordstände, doch erstmals gab es am Mittwoch auch eine deutliche Kursreaktion zur Unterseite: Der Grund waren Zollankündigungen von Donald Trump für Autos in Höhe von 25 Prozent, aber auch für Pharmazeutika und Halbleiterchips. Bereits in der Vorwoche hatte Trump Zölle auf Stahl und Aluminium angekündigt. Details kündigte er für den 2. April an, es bleibt also noch Zeit für Verhandlungen. VW-Chef Oliver Blume kündigte bereits an, das Gespräch mit der Trump-Regierung suchen zu wollen. Was Zölle für die Inflationsaussichten in den USA bedeuten würden, zeigen die Sitzungsprotokolle der US-Notenbank vom 28. und 29. Januar: Die Notenbanker wiesen auf Aufwärtsrisiken für die Inflationsaussichten hin, denn die durch Zölle entstehenden höheren Kosten dürften an die Verbraucher weitergegeben werden. Die Fed dürfte daher vorläufig keine weiteren Zinssenkungen mehr vornehmen.

DIE USA WENDEN SICH AB

Ein Epochenbruch, so die ziemlich einhellige Meinung der meisten Kommentatoren, fand in der letzten Woche zudem durch die Abwendung der USA von der Ukraine hin zu Russland statt. Die langfristigen Auswirkungen sind noch kaum abzuschätzen und gehen weit über die Ukraine hinaus. Kurzfristig stehen europäische Rüstungskonzerne im Fokus, denn auch das Beistandsversprechen der USA für die europäischen Nato-Verbündeten gilt offenbar nicht mehr. US-Vizepräsident Vance verknüpfte das Schutzversprechen der USA mit der Redefreiheit, die seiner Meinung nach in Deutschland nicht gegeben sei. Konzerne wie Rheinmetall können sich daher auf

DAX 12-Monats-Chart



Unterstützung

21.580

Widerstand

22.935

RHEINMETALL 12-Monats-Chart



eine noch viel größere Auftragsflut einstellen. Kleines Detail am Rande: Obwohl die USA von den europäischen Verbündeten deutlich höhere Rüstungsausgaben fordern, planen die USA offenbar deutliche Kürzungen im Haushaltsjahr 2026. Verteidigungsminister Hegseth plant offenbar Kürzungen von acht Prozent des Verteidigungshaushalts in jedem der kommenden fünf Jahre.

FAZIT Der DAX hat in der abgelaufenen Woche erneut Rekorde verzeichnet, die Kursrallye ist seit Mittwoch jedoch unterbrochen. Aus charttechnischer Sicht spricht vieles für einen neuen Anlauf in Richtung 23.000 Punkte. Im Hohes-Risiko-Depot habe ich daher am Freitag mit einer Long-Order reagiert.

OUTPERFORMER AUS EUROPA!

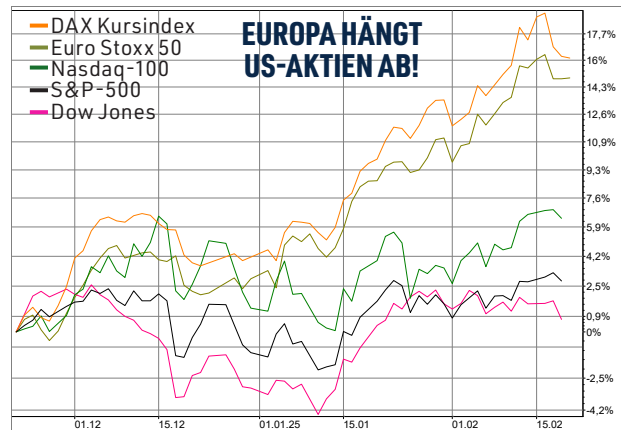
Internationales Kapital strömt in die Aktienmärkte der Eurozone.

EURO STOXX 50 Seit einigen Wochen lässt sich an den Märkten eine interessante Wendung beobachten. Die sehr lange dominierenden US-Aktienmärkte haben ihre Führungsrolle abgegeben und hinken den europäischen Indizes hinterher. Dass vor allem internationale Investoren den DAX & Co. für sich wiederentdeckt haben, ist kein Zufall. Die neueste Fondsmanagerumfrage der Bank of America (BoFA) offenbart, dass die befragten Fondsmanager ihren Aktienanteil aus der Eurozone aufgestockt haben. Innerhalb von zwei Monaten erhöhten sie die Gewichtung von europäischen Aktien um 36 Prozentpunkte, während gleichzeitig US-Aktien um 19 Prozentpunkte reduziert wurden. Im Gegensatz dazu zeigen Sentimentumfragen, dass bislang sowohl deutsche private als auch professionelle Anleger kaum größeres Interesse an deutschen Aktien zeigen. In anderen Worten: Der Kursanstieg an Europas Börsen wird von ausländischen Kapitalströmen angetrieben. Das ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen.

LÄNGERFRISTIGE WEICHENSTELLUNG?

Der augenscheinlichste Grund ist die deutlich niedrigere Bewertung der Aktienmärkte in Europa. 89 Prozent der befragten Fondsmanager sehen US-Aktien als überbewertet an. Europäische Aktien sind demgegenüber vergleichsweise günstig. Doch auch DeepSeek wirkt an den Märkten immer noch nach. Die Zweifel, ob die hohen Milliarden-Investitionen der US-Tech-Konzerne gerechtfertigt sind, konnten bislang nicht zerstreut werden. Der europäische Markt ist weit weniger KI-getrieben, was sich nun vom Nach- zum Vorteil gewandelt hat. Die Zollpolitik von Donald Trump sorgt außerdem auch bei US-Investoren für Sorgenfalten, allen voran die China-Zölle. Viele US-

INDEXVERGLEICH 3-Monats-Chart



KGV Dow Jones Industrial vs. DAX



Tech-Unternehmen haben ein großes China-Geschäft, das nun mit zusätzlichen Hindernissen zu kämpfen hat. Die Geldpolitik spricht ebenfalls für Europa. So befindet sich die EZB mitten im Zinssenkungszyklus, während die Fed die Märkte auf eine längere Zinspause auf immer noch hohem Niveau eingestimmt hat. Last but not least sorgen die Spekulationen über einen Waffenstillstand in der Ukraine für Kauflaune bei europäischen Titeln, die als Profiteur dieser Entwicklung gelten.

FAZIT Die Zeit der jahrelangen Underperformance europäischer Aktien scheint vorbei – zumindest vorläufig. Wie lange diese Phase anhalten wird, ist angesichts der vielen Unsicherheitsfaktoren ungewiss. Die von der BoFA befragten Fondsmanager erwarten zumindest 2025 eine anhaltende Outperformance.



OUT OF THE BOX:

Ich screene gezielt nach Chancen in einem sich wandelnden Marktumfeld!

Liebe Leserinnen und Leser, diese Zeilen finalisiere ich am Samstagvormittag. Bevor ich es vergesse: Bitte erwarten Sie in der kommenden Woche eine Order, die bei vielen Lesern wahrscheinlich einen ausgeprägten „out-of-the-box-Eindruck“ hinterlassen wird. Aus meiner Sicht macht es aber Sinn, jetzt in einen Aktienmarkt zu investieren, den – das verspreche ich Ihnen – kein deutscher Privatanleger auf dem Zettel hat. Dies dient nur als Ankündigung; bereits am Montag sende ich Ihnen alle Details.

URANSEKTOR UNTER DRUCK

Am Dienstag haben wir uns von der Position in **Uranium Energy** mit einem Verlust getrennt; zu den wahrscheinlichsten Gründen habe ich Ihnen meine Gedanken bereits mitgeteilt. Mittlerweile steht die Aktie erneut 13 Prozent tiefer, und auch Marktführer **Cameco** ist vom Hoch um 33 Prozent gefallen. Die Luft ist völlig raus, die Uranpreise stürzen ab – ich halte mich von diesem Sektor erst einmal fern.

Ebenfalls am Dienstag habe ich **Iamgold** gekauft. Derzeit erweist sich dies als eine schlechte

Entscheidung, denn die Aktie stand am Freitag deutlich unter Druck. Die Quartalszahlen haben die Erwartungen ganz knapp verfehlt, aber das ist nicht die Ursache für die Korrektur. Vielmehr geraten Goldaktien auf breiter Front unter Druck, was kurzfristig kein gutes Zeichen ist. Auf Wochenbasis hat der Goldmarkt rund 50 Dollar zugelegt. Demgegenüber hat der Vaneck Junior Goldminers allein am Freitag über fünf Prozent verloren; ein großer Produzent wie Newmont hat auf Wochenbasis ebenfalls an Wert verloren – die Goldaktien aus der zweiten Reihe teilweise sogar mehr. Nur meine beiden favorisierten Produzenten, **Alamos** (im Depot) und **Agnico Eagle Mines**, konnten ihren Wert auf Wochenbasis ganz knapp halten.

KORREKTUR BEI GOLD?

Gold hätte sich eine Korrektur verdient, ich habe sie allerdings erst auf einem etwas höheren Niveau erwartet. Die mentalen Stopps werde ich einhalten, denn dass die Goldwerte aus der zweiten Reihe so schwach reagieren, hinterlässt keinen guten Eindruck. Sofern wir in Coeur und Iamgold ausgestoppt werden, werde ich in

URANIUM ENERGY 12-Monats-Chart (in USD)



IAMGOLD 12-Monats-Chart (in USD)



der Korrektur eher Positionen in größeren Werten aufbauen – die Aktie von Alamos Gold sieht viel besser aus, aber auch ein Zertifikat in Gold ist hinsichtlich der Performance besser planbar.

WEITERE DEPOTAKTIONEN:

Am Freitag wurde ein Gewinn in **BWX** realisiert; die Aktie bleibt auf der Beobachtungsliste. Der Verkauf in **Hudbay** ging noch nicht durch; ich passe das Verkaufslimit auf 7,00 Euro an – dazu mehr am Montag. Ebenfalls am Freitag habe ich eine spekulative Position in einem **DAX**-Zertifikat aufgebaut. Heute findet die Bundestagswahl statt, und beim Blick über den großen Teich darf man sich die Frage stellen, ob politische Börsen auch dann noch kurze Beine haben, wenn eine Regierung mit solcher Vehemenz handelt und mit derartiger Wucht neue Beschlüsse kommuniziert, wie es derzeit unter Trump der Fall ist. Hieraus ergeben sich geopolitische Konsequenzen, und mit der oben angesprochenen „out-of-the-box-Order“ am Montag werde ich im Lars Erichsen-Depot darauf reagieren.

MDAX HINKT HINTERHER

In den letzten Jahren hat sich der **MDAX** deutlich schlechter entwickelt als der **DAX**. Während der deutsche Leitindex immer wieder neue Höchststände erreichte, blieb der Index der mittelgroßen Unternehmen deutlich zurück. Woran liegt das? Ein entscheidender Faktor ist die

Struktur der Indizes. Der **DAX** enthält viele große, exportorientierte Unternehmen wie Siemens oder SAP und natürlich die Automobilhersteller, die stark von der internationalen Nachfrage profitieren. Der **MDAX** hingegen ist stärker auf den deutschen Markt fokussiert. Unternehmen aus Branchen wie Bau, Handel oder Industrieproduktion sind besonders anfällig für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Und genau hier liegt das Problem: Die deutsche Wirtschaft steckt in der Krise – diese Erkenntnis ist nicht neu.

Steigende Energiepreise, Bürokratie und eine wenig investitionsfreundliche Politik haben das Wachstum in Deutschland ausgebremst. Vor allem der Mittelstand leidet unter den hohen Kosten und der Unsicherheit in der Wirtschaftspolitik. Während große **DAX**-Unternehmen durch ihre internationale Präsenz alternative Märkte nutzen können, sind viele **MDAX**-Unternehmen stärker an Deutschland gebunden – mit negativen Folgen für ihre Aktienkurse.

Interessanterweise hat der **DAX** zuletzt nicht nur den **MDAX** überflügelt, sondern sich auch besser entwickelt als einige US-Indizes (siehe auch Seite 4). Ein möglicher und der wahrscheinlichste Grund ist die enge wirtschaftliche Verbindung vieler **DAX**-Unternehmen mit China, wo wir eine Stabilisierung sehen.

BWX TECHNOLOGIES 12-Monats-Chart (in USD)



HUDBAY MINERALS 12-Monats-Chart (in USD)



In den USA muss sich der Markt mit dem Vorgehen des neuen Präsidenten erst noch zurechtfinden. Wie hier schon beschrieben, sorgt das rigorose Vorgehen der US-Regierung für Unsicherheit, denn bereits jetzt findet eine deutliche Abgrenzung zum Rest der Welt im Rahmen der „America-First-Politik“ statt. Allerdings ist die gesamte amerikanische Wirtschaft noch sehr abhängig vom internationalen Handel.

Auf lange Sicht – diese Einschätzung wiederhole ich gerne – bin ich weniger bullisch für den US-Markt, abgesehen von den großen Marktführern und Big-Tech. Kurzfristig erwarte ich jedoch sehr bald eine deutlich lockerere Gangart der Fed aufgrund der angesprochenen Probleme. Konkret rechne ich also zumindest in diesem Jahr mit weiter steigenden Kursen im S&P-500 und Nasdaq. Allerdings halte ich auch einen schwächeren Dollar für möglich. Langfristige Investoren sollten daher prüfen, ob sie möglicherweise einen zu hohen US-Anteil im Portfolio haben, da dieser von dieser Entwicklung negativ beeinflusst würde. Im Zukunfts-Depot halte ich die Positionierung für angemessen.

WAHL IN DEUTSCHLAND

Am Sonntag steht in Deutschland eine wichtige Wahl an, die das wirtschaftspolitische Umfeld möglicherweise verändern könnte. Eine neue Regierung könnte Maßnahmen ergreifen,

um den Standort Deutschland wieder attraktiver für Unternehmen zu machen – sei es durch Steuererleichterungen oder Investitionen in die Infrastruktur. Ich überspringe nun einen ausufernden Gedankengang, in dem ich formulieren müsste, dass mir aktuell jegliche Vision fehlt, wie Deutschland im Jahr 2030 und darüber hinaus aussehen soll. Davon abgesehen versuche ich an dieser Stelle, einen Berichtsstil aus Sicht der Marktteilnehmer aufrechtzuerhalten, wann immer wir über Politik sprechen.

Sollte es zu einer wirtschaftsfreundlicheren Ausrichtung kommen, könnte der MDAX von einer verbesserten Stimmung profitieren. Ob diese Hoffnung mittelfristig berechtigt ist, bleibt abzuwarten. Doch eines ist klar: Der MDAX hat Nachholpotenzial – und politische Veränderungen könnten der Katalysator sein.

CHANCEN IM MDAX?

Vorerst habe ich mich jedoch am Freitagnachmittag für eine etwas „sicherere“ Position im DAX entschieden, denn charttechnisch ist der Leitindex momentan bullischer als der MDAX. Er ist unter dem Strich ein Jahr lang seitwärts gelaufen und hat in der vergangenen Woche den Ausbruch versucht – vorerst jedoch ohne Erfolg. Wir behalten ihn auf der Beobachtungsliste; eventuell konzentriere ich mich dann auch eher auf ein bis zwei starke Einzelwerte aus der zweiten Reihe.

EUR/USD 36-Monats-Chart



MDAX 36-Monats-Chart



DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren:



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
						(mental, nicht fest im Markt)			
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	40,95	207,00	keiner	2	+405,5%	Internet
	Noch in diesem Monat könnte es ein großes Update für Alexa geben. Gerüchten zufolge soll Alexa neben personalisierten Dialogen auch komplexere Anfragen bearbeiten können.								
	zur Analyse								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	53,38	keiner	5	+30,3%	Konsum
	Das Unternehmen meldete am Donnerstag ein nur mäßiges Jahresergebnis 2024 und prognostizierte ein schwaches erstes Halbjahr 2025. Die Eiscremespartesoll in Amsterdam an die Börse gehen.								
	zur Analyse								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	29,27	keiner	5	+150,7%	Beteiligungen
	Der bereinigte Nettoinventarwert (NAV) sank im vierten Quartal um zwei Prozent auf 317 SEK je Aktie. Im Gesamtjahr 2024 ist der NAV um 20 Prozent gestiegen. CEO Cederholm bleibt optimistisch.								
	zur Analyse								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	20,59	keiner	5	+65,7%	Internet
	JD.com bietet ab März als erstes Unternehmen in China einen umfassenden Sozialversicherungs-schutz für Fahrer von Essenslieferdiensten an, darunter Kranken- und Unfallversicherung.								
	zur Analyse UPDATE								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	57,95	keiner	5	+50,9%	Energie
	Trotz niedrigerer Ölpreise und Raffineriemargen gelang es dem Energieriesen, die Erwartungen zu übertreffen. Das Unternehmen rechnet mit einem Anstieg der Gaspreise in diesem Jahr.								
	zur Analyse								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	26,23	65,22	keiner	5	+158,1%	Edelmetalle
	Das Unternehmen übertraf mit über 633.000 Unzen Goldäquivalent seine Produktionsprognose für 2024. Bis 2029 soll die Produktion um 40 Prozent auf 870.000 Unzen Goldäquivalent steigen.								
	zur Analyse UPDATE								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	24,07	83,93	keiner	4	+267,7%	Pharma
	Die Lieferengpässe in den USA sind bei den Medikamenten Ozempic und Wegovy zur Gewichtsreduzierung laut der Arzneimittelbehörde FDA beseitigt.								
	zur Analyse UPDATE								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	512,40	keiner	4	+178,7%	Versicherungen
	Der Rückversicherer rechnet für 2024 mit einem Rekordergebnis von über fünf Mrd. Euro. 2025 könnte das Ergebnis sogar auf sechs Mrd. Euro ansteigen, so Konzernchef Wenning.								
	zur Analyse								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	34,38	keiner	6	+29,4%	Beteiligungen
	Die Aktien aus den Schwellenländern haben sich trotz der Unsicherheiten bezüglich der Wirtschafts- und Zollpolitik des neuen US-Präsidenten Trump bislang gut behauptet.								
	zur Analyse								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	17,42	keiner	5	+14,5%	Pharma
	GSK stellt in China einen Zulassungsantrag für Nucala, einen Wirkstoff zur Behandlung chronisch obstruktiver Lungenerkrankungen (COPD). In China leben ca. 100 Mio. Menschen mit COPD.								
	zur Analyse UPDATE								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.428,33	1.760,00	keiner	3	+23,2%	Beteiligungen
	Am Donnerstag haben wir wie in der Monatsausgabe beschrieben eine weitere Markel-Aktie zum Kurs von 1.785 Euro hinzugekauft und der bestehenden Position zugerechnet.								
	zur Analyse UPDATE								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	29,99	47,69	keiner	5	+58,6%	Beteiligungen
	Die meisten der bekannten US-Technologieunternehmen haben gute Quartalszahlen abgeliefert. Allerdings blieb so mancher Ausblick hinter den Erwartungen zurück.								
	zur Analyse								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	35,77	keiner	6	+7,2%	Infrastruktur
	Die Branche rückte zuletzt angesichts DeepSeek und Trump etwas unter das Radar vieler Anleger. Langfristig bleiben Investitionen in die US-Infrastruktur sehr interessant.								
	zur Analyse								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	56,20	keiner	6	+31,3%	Infrastruktur
Brookfield meldete für das 4. Quartal einen Anstieg des Gewinns je Aktie um knapp 22 Prozent auf 1,01 USD. Die Analysten hatten 0,85 USD erwartet. Die Quartalsdividende soll um 13 Prozent steigen.									

[zur Analyse](#)

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.873,80	keiner	+153,9%	Gold physisch
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								

[zur Analyse](#)

27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	92.223,95	keiner	+950,4%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	31,03	keiner	+37,0%	Silber physisch
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	2.528,15	keiner	+36,6%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								

[zur Analyse](#)


ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
07.02.2016	BB Biotech	Aktie	A0NFN3	48,13	40,20	keiner	5	+11,1%	Biotech
BB Biotech verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen Reingewinn von 76 Mio. CHF nach einem Verlust von 207 Mio. CHF 2023. Im Portfolio wurden im 4. Quartal „bedeutende fundamentale Fortschritte“ erzielt.									

[zur Analyse](#)
[UPDATE](#)

14.07.2016	Brenntag	Aktie	A1DAHH	55,73	63,28	keiner	4	+30,9%	Chemie
Die Sparte Brenntag Specialities baut ihr Portfolio an nachhaltigen Inhaltsstoffen mit aus Insekten gewonnenen Futterbestandteilen von HiProMine für die Tierernährungsindustrie weiter aus.									

[zur Analyse](#)
[UPDATE](#)

16.10.2018	Samsung SDI	Aktie	923086	58,16	37,80	33,00 EUR	5	-35,0%	Batterien
Den mentalen Stopp werden wir einhalten, selbst wenn die Kursschwäche der Batterieaktie schwer zu erklären ist.									

[zur Analyse](#)

26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	11,73	keiner	5	+21,8%	Versorger
Die E.ON-Aktie ist einer der Top-Favoriten der Analysten. Von 22 Analysten raten 19 zum Kauf der Aktie, das durchschnittliche Kursziel liegt auf Jahressicht bei 15 Euro, ein Potenzial von klar über 30 Prozent.									

[zur Analyse](#)

14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	64,00	keiner	6	+32,7%	Beteiligungen
Die US-Regierung setzte Tencent auf die schwarze Liste wegen möglicher Verbindungen zum chinesischen Militär. Hören Sie dazu auch die Sprachnachricht vom 8. Januar!									

[zur Analyse](#)

12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	61,16	keiner	2	-2,3%	Industriemetalle
Nach wie vor verläuft das Eisenerzgeschäft mit China schleppend. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 sank von 54,04 auf 53,66 Mrd. USD. Einmaleffekte sorgten dennoch für einen Gewinnanstieg.									

[zur Analyse](#)
[UPDATE](#)

10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	24,75	keiner	5	-6,7%	Industriemetalle
Die Umsätze im ersten Geschäftshalbjahr 24/25 sanken um 7,5 Prozent auf 25,18 Mrd. USD, der zurechenbare Gewinn sank von 6,57 auf 5,08 Mrd. USD, u.a. wegen schwacher Eisenerznachfrage aus China.									

[zur Analyse](#)
[UPDATE](#)



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
15.07.2024	Amundi STOXX Europe 600 Energy	ETF	LYX02P	57,20	60,78	57,20 EUR	+6,3%	Haltenswert Eine verdiente Korrektur, aktuell halte ich den ETF dennoch einfach weiter mit dem schon bekannten mentalen Stopp.
	zur Analyse							UPDATE
27.11.24	FS KKR Capital Corp.	Aktie	A2P6TH	20,90	22,76	18,70 EUR	+12,1%	Haltenswert Sie erinnern sich, die Aktie sollte für den Fall einer protektionistischeren Handelspolitik positiv reagieren. Diese Einschätzung beim Kauf hat sich am Freitag voll bestätigt.
	zur Analyse							
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	12,60	11,30 EUR	-5,3%	Haltenswert Barclays hat diese Woche das Kursziel leicht erhöht, ansonsten bitte daran denken, dass diese Spekulation einen längeren Zeithorizont hat. Laufen lassen.
	zur Analyse							
12.01.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	34,61	40,22	34,61 EUR	+16,2%	Rest halten Macht kaum eine Korrekturbewegung am breiten Markt mit, Bankaktien hinterlassen derzeit einen sehr stabilen Eindruck.
	zur Analyse							UPDATE



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
14.04.2024	Ontex Group	Aktie	A116FD	8,85	8,25	7,30 EUR	-6,8%	Haltenswert Das Unternehmen kauft kräftig Aktien zurück, der Kurs pendelt vorerst seitwärts. Ich bleibe nochmals unverändert dabei.
	zur Analyse							
23.06.2024	BWX Technologies	Aktie	A14V4U	86,64	99,08	101,00 EUR	+14,9%	Verkauft Der Uranpreis bricht ein und alle Aktien, die dem Sektor zuzuordnen sind, ebenso. Die Position ist dennoch mit einem Gewinn verkauft.
	zur Analyse							UPDATE
	Solana	Krypto	-	158,00 USD	173,73 USD	158,00 USD	+10,0%	Rest halten Wie im Text besprochen, die mentale Stopp-Marke senke ich auf 158 US-Dollar und suche eher nach weiteren Einstiegen im Krypto-Sektor.
	zur Analyse							
12.11.2024	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF	ETF	A2QHV0	6,00	7,81	7,27 EUR	+30,2%	Rest halten Beim Kauf habe ich ein Aufwärtspotenzial von 40 Prozent in den nächsten sechs bis 18 Monaten in Aussicht gestellt, 33 Prozent sind erreicht. 7,27 Euro neuer mentaler Stopp.
	zur Analyse							UPDATE
10.12.24	Hudbay Minerals	Aktie	A0DPL4	8,84	6,68	7,40 EUR	-24,4%	Verkaufen Einbruch am Kupfermarkt, alle Aktien aus dem Sektor stehen deutlich unter Druck. Ich senke das Verkaufslimit am Montag auf 7,00 Euro.
	zur Analyse							UPDATE
10.12.24	Coeur Mining	Aktie	A0RNL2	6,75	5,22	5,22 EUR	-22,7%	Haltenswert Hat ziemlich genau auf Höhe den mentalen Stopps geschlossen, am Montag muss also eine Reaktion erfolgen, um einen Verkauf zu vermeiden.
	zur Analyse							UPDATE
27.01.25	Alamos Gold	Aktie	A14WBB	19,16	21,75	19,16 EUR	+13,5%	Rest halten Auch etwas schwach angesichts der Entwicklung in Gold, aber deutlich stärker als die kleinen Werte. Halten mit dem bekannten Stopp.
	zur Analyse							UPDATE
18.02.25	Iamgold	Aktie	899657	6,17	5,46	4,83 EUR	-11,6%	Haltenswert Bisher ein grauenhafter Einstieg, Goldaktien aus der zweiten Reihe tendieren sehr schwach, das sieht nicht gut aus. Noch ist etwas Platz bis zum Stopp.
	zur Analyse							UPDATE



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
17.03.2024	Fortuna Mining	Aktie	A40CFY	3,07	4,28	3,90 EUR	+39,3%	Rest halten Die Aktie nähert sich wieder dem mentalen Stopp, der hier im Gewinn liegt. Nächste Woche wissen wir mehr, ich halte weiter.
	zur Analyse							UPDATE
19.11.24	Uranium Energy	Aktie	A0JDRR	7,93	6,10	6,50 EUR	-23,1%	Verkauft Am vergangenen Dienstag haben wir die Aktie zum Kurs von 6,10 Euro verkauft.
	zur Analyse							UPDATE
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call	Zertifikat	UL84PW	1,50	2,01	1,43 EUR	+34,0%	Rest halten Die Signale aus China sind bullisch, dementsprechend bewegen sich die Aktien. Für eine Gewinnmitnahme sehe ich aus charttechnischen Gründen noch keinen Anlaß.
	zur Analyse							UPDATE
<div> <div> ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT ÜBER SMARTBROKER+ FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE. </div> <div> Mein Depot bei Smartbroker+ handeln und 3 Monate gratis* sichern! </div> </div> <p><small>*Wert 174,-€</small></p>								
14.01.25	Impala Platinum Holdings	Aktie	A0KFSB	5,20	5,08	4,40 EUR	-2,3%	Haltenswert Wir sind spekulativ früh drin, aber wenn der Ausbruch kommt, dann wird es dynamisch. Die Aktie ist auch auf diesem Niveau noch kaufenswert für neue Leser.
	zur Analyse							UPDATE
14.01.25	Valaris	Aktie	A3CNQC	47,50 USD	41,78 USD	34,00 USD	-12,0%	Haltenswert Die Quartalszahlen waren gut, aber nicht umsonst habe ich Ihnen beim Kauf geschrieben, dass diese Spekulation Jahre (!) in Anspruch nehmen kann.
	zur Analyse							UPDATE
27.01.25	Futu Holdings	Aktie	A2PCBR	90,50	117,00	112,20 EUR	+29,3%	Rest halten Fünf rote Tageskerzen auf in etwa dem gleichen Niveau, das sieht man sehr selten. Ich ziehe den mentalen Stopp sehr eng nach, auf 117,35 US-Dollar (ca. 112,20 Euro).
	zur Analyse							UPDATE
30.01.25	USD/JPY Open-End Turbo Put	Optionsschein	UL8QC3	6,84	9,74	8,30 EUR	+42,4%	Rest halten Das läuft hervorragend. Wer hohe Gewinne möchte, muss einer Position Platz für Bewegung lassen. Daher nur leichte Anpassung des Stopps auf 8,30 Euro (151,45)
	zur Analyse							UPDATE
06.02.25	Vestas Wind Systems	Aktie	A3CMNS	14,16	13,07	12,35 EUR	-7,7%	Haltenswert Zu 14,16 Euro ins Depot gewandert. Deutsche Bank und DZ Bank haben ihre Kaufempfehlungen am Freitag bekräftigt, aber die Wahrheit liegt nur auf dem Platz.
	zur Analyse							UPDATE
13.02.25	Amazon Open End Turbo Call	Optionsschein	VM4YCT	7,27	6,00	5,88 EUR	-17,5%	Haltenswert Die Amazon-Aktie durchlief eine schwache Handelswoche. Es muss nun eine Reaktion zur Oberseite erfolgen, um die Verletzung der Stopp-Marke abzuwenden.
	zur Analyse							UPDATE
21.02.25	DAX Open End Turbo Call	Optionsschein	HS99VL	3,46	3,36	2,42 EUR	-2,9%	Haltenswert Auch wenn der DAX am Freitag schwach tendierte, die Outperformance gegenüber den US-Indizes ist absolut bemerkenswert.
	zur Analyse							UPDATE

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
21.02.25	Hudbay Minerals	Aktie	A0DPL4	7,00	6,68	7,40 EUR	Gettex	Verkaufen	Spekulativ

LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite ¹⁾
14.10.24	Dell Technologies	Aktie	A2N6WP	117,60	22.11.24	137,66	+17,1%
22.04.24	FT Nasdaq Cybersecurity²⁾	ETF	A2P4HV	32,75	22.11.24	39,10	+19,4%
18.11.24	S&P-500 HZ	Zertifikat	HS3HY4	9,47	02.12.24	10,80	+14,0%
04.12.24	MDAX Mini Future²⁾	Zertifikat	VE9LMF	5,42	06.12.24	5,77	+6,5%
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	UL84PW	1,50	09.12.24	1,99	+32,7%
04.12.24	MDAX Mini Future²⁾	Zertifikat	VE9LMF	5,42	18.12.24	4,58	-15,5%
18.10.24	ASML²⁾	Aktie	A1J4U4	654,00	18.12.24	720,00	+10,3%
11.12.24	S&P-500 Put²⁾	Optionsschein	UG0ARS	2,70	19.12.24	3,86	+43,0%
28.10.24	Amphenol²⁾	Aktie	882749	64,01	19.12.24	67,13	+5,4%
23.06.24	Vistra²⁾	Aktie	A2DJE5	79,19	19.12.24	130,02	+64,4%
	Solana²⁾	Krypto	-	158,00 USD	20.12.24	178,00 USD	+12,7%
23.09.24	Ethereum	Zertifikat	VQ552V	212,00	20.12.24	267,83	+26,3%
18.10.24	ASML²⁾	Aktie	A1J4U4	654,00	07.01.25	743,80	+14,0%
26.11.24	Amundi MSCI Semiconductors²⁾	ETF	LYX018	50,49	08.01.25	55,00	+8,9%
17.09.24	Shell	Aktie	A3C99G	30,65	16.01.25	32,26	+6,3%
14.01.25	DAX Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	HS32S4	2,91	17.01.25	3,39	+16,5%
11.10.24	ICICI Bank	Aktie	936793	26,60	22.01.25	26,40	-0,8%
14.01.25	DAX Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	HS32S4	2,91	22.01.25	3,86	+32,6%
11.12.24	S&P-500 Put²⁾	OS	UG0ARS	2,70	22.01.25	2,44	-9,6%
26.11.24	Amundi MSCI Semiconductors²⁾	ETF	LYX018	50,49	28.01.25	50,00	-1,0%
12.01.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks²⁾	ETF	LYX01W	34,61	30.01.25	37,40	+8,1%
22.04.24	First Trust Nasdaq Cybersecurity²⁾	ETF	A2P4HV	32,75	03.02.25	41,99	+28,2%
30.01.25	USD/JPY Open End Turbo Put²⁾	OS	UL8QC3	6,84	06.02.25	8,07	+18,0%
12.11.24	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	6,00	10.02.25	7,11	+18,5%
03.02.25	CME Group Open End Turbo Call²⁾	OS	HS7JFC	7,20	11.02.25	7,18	-0,3%
27.01.25	Alamos Gold²⁾	Aktie	A14WBB	19,16	11.02.25	21,84	+14,0%
27.01.25	Futu Holdings²⁾⁴⁾	Aktie	A2PCBR	90,50	12.02.25	110,00	+21,5%
03.02.25	CME Group Open End Turbo Call²⁾	OS	HS7JFC	7,20	13.02.25	8,04	+11,7%

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

BEI SMARTBROKER+ PROFITIERE ICH BEIM LARS-ERICHSEN-DEPOT VON TOP- KONDITIONEN.

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln und
3 Monate gratis* sichern!

* Wert 174,-€



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
E-Mail info@rendite-spezialisten.de · www.rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.